

Infomedia[™]

DMS-Integrationshandbuch

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Installieren von Infomedia DMSi	3
Neue DMS-Verbindung konfigurieren	3
Vorkonfigurierte DMS-Verbindung hinzufügen	3
Benutzerdefinierte DMS-Verbindung hinzufügen	4
DMSi für mehrere Anwendungen konfigurieren	5
Arbeiten mit Tastendruck-Verbindungen	6
Erstellen von Tastendruck-Verbindungen	6
Verwenden von Tastendruck-Verbindungen	15
Arbeiten mit Batchdatei-Verbindungen	16
Batchdatei-Verbindung erstellen	16
Batchdatei-Verbindungen verwenden	21
Arbeiten mit MMP-Verbindungen	22
MMP-Verbindungen erstellen	22
MMP-Verbindungen verwenden	27
Integrationseinstellungen verwalten	30
Verbindungen löschen	30
Verbindungen bearbeiten	30
Zwischen DMS-Verbindungen wechseln	30
Verbindungen importieren oder exportieren	31

Einführung

Dieses Handbuch soll Benutzern bei der Integration von Infomedia-Produkten mit ihrem Händlersystem (DMS) helfen. Durch die Übertragung von Teile- und Serviceinformationen in Ihr DMS sparen Sie Zeit, minimieren Sie Fehler und optimieren Sie Vorgänge in Ihrem Händlerbetrieb.

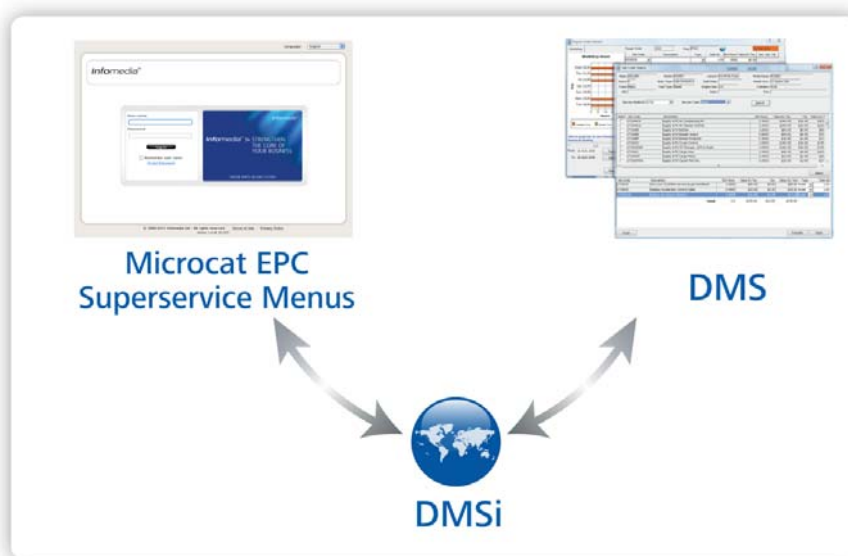
Das DMSi ist eine separate Anwendung, die Infomedia-Produkte und das DMS miteinander verknüpft. Bei zeilenweisen Verbindungen (Tastendruckverbindungen) unterstützt das DMSi nur Verbindungen mit DMS-Anwendungen, die auf demselben Computer wie das DMSi ausgeführt werden. Wenn Händlerbetriebe erweiterte Integrationsprotokolle (beispielsweise MMP und Stapeldatei) einsetzen, kann die DMSi-Anwendung zur Unterstützung von Verbindungen für mehrere Benutzer auf einem Server konfiguriert werden.

Das DMSi kann mit den folgenden Infomedia-Produkten verwendet werden:

- Microcat LIVE / Microcat V6
- Superservice Menus

Die Anleitung ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Installieren von Infomedia DMSi
- Neue DMS-Verbindung konfigurieren
- Arbeiten mit Tastendruck-Verbindungen
- Arbeiten mit Batchdatei-Verbindungen
- Arbeiten mit Microcat-Messaging-Protokoll (MMP)-Verbindungen
- Integrationseinstellungen verwalten



- ▶ Alle in diesem Handbuch aufgeführten Referenzen zu Microcat LIVE gelten auch für Microcat V6.

Installieren von Infomedia DMSi

Für die Integration der Infomedia-Produkte und dem DMS muss Infomedia DMSi installiert und konfiguriert sein.

Für die Anwendung Infomedia DMSi ist die Installation von Microsoft .NET Framework (aktuellste Version) erforderlich. Wenn Microsoft .NET Framework auf Ihrem System nicht installiert ist, wird es automatisch von Infomedia DMSi installiert.

So installieren Sie Infomedia DMSi:

- 1 Laden Sie von der Startseite von Infomedia die aktuellste Version von DMSi herunter.
- 2 Öffnen und extrahieren Sie das Installationspaket.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**.
- 4 Führen Sie die Installationsschritte des Assistenten aus.


Neue DMS-Verbindung konfigurieren

Mithilfe von Infomedia DMSi können Sie entweder vorkonfigurierte oder benutzerdefinierte DMS-Verbindungen hinzufügen. DMSi kann mithilfe der Einstellungen für mehrere Benutzer und mehrere Anwendungen auch so konfiguriert werden, dass Verbindungen für mehrere Anwendungen von Infomedia genutzt werden können.

Vorkonfigurierte DMS-Verbindung hinzufügen

Wenn die Einstellungen für Ihre bevorzugte DMS-Verbindung im DMSi automatisch vorkonfiguriert wurde, steht die DMS-Verbindung im Bereich für die vorkonfigurierte Verbindung zur Verfügung.


So fügen Sie eine vorkonfigurierte DMS-Verbindung hinzu:

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.
 - 2 Klicken Sie auf **Neue hinzufügen**.
 - 3 Wählen Sie die Anwendung aus dem Dropdown-Menü **Anwendung** aus.
 - 4 Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Vorkonfigurierte Verbindung verwenden** Ihr DMS aus.
 - 5 Klicken Sie auf **OK**.
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren DMS-Anbieter, wenn Sie Hilfe bei der Einrichtung der für Ihr DMS zutreffenden Spezifikationen benötigen.
 - ▶ Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie Hilfe bei der Integration von Infomedia-Produkten und Ihrem DMS benötigen.

Benutzerdefinierte DMS-Verbindung hinzufügen

Wenn im vorkonfigurierten Bereich Ihre bevorzugte DMS-Verbindung nicht angezeigt wird, müssen Sie eine neue benutzerdefinierte Verbindung hinzufügen.

So fügen Sie benutzerdefinierte DMS-Verbindungen hinzu:

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.
 - 2 Klicken Sie auf **Neue hinzufügen**.
 - 3 Wählen Sie die Anwendung aus dem Dropdown-Menü **Anwendung** aus.
 - 4 Klicken Sie im Bereich Benutzerdefinierte Verbindung auf **Neue Hinzufügen**.
 - 5 Wählen Sie den DMS-Verbindungstyp aus:
 - **Tastendruck:** Ermöglicht die direkte Übertragung von Teile- oder Serviceinformationen an das DMS, indem die für die manuelle Eingabe der Daten verwendeten Tastendrucke wiederholt werden.
 - **Batchdatei:** Ermöglicht das Schreiben von Teile- oder Serviceinformationen in einer Batchdatei, die anschließend in das DMS importiert werden kann.
 - **Microcat-Messaging-Protokoll (MMP):** Ein Zwei-Wege-Messaging-Protokoll, über das Microcat LIVE sowohl Informationen an das DMS übertragen als auch Daten vom DMS empfangen kann.
 - 6 Geben Sie die Einstellungen für den DMS-Verbindungstyp ein.
 - 7 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
 - 8 Geben Sie einen Namen für die DMS-Verbindung ein und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
 - 9 Klicken Sie auf **OK**.
-
- ▶ Informationen dazu, wie Sie die DMS-Integration für mehrere Anwendungen konfigurieren, finden Sie in diesem Dokument im Abschnitt DMSi für mehrere Anwendungen konfigurieren.
 - ▶ Weitere Informationen zu speziellen Einstellungen für den jeweiligen DMS-Verbindungstyp finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieses Handbuchs.

DMSi für mehrere Anwendungen konfigurieren

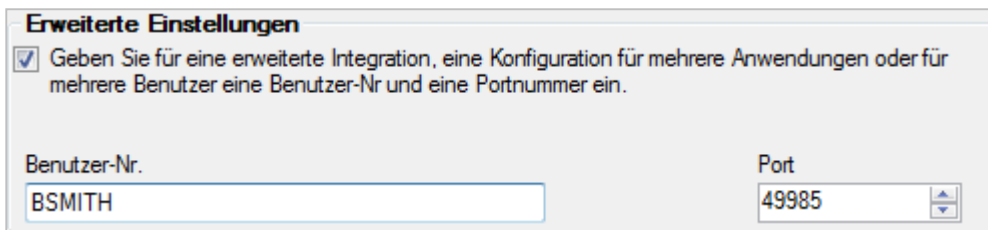
Das DMSi kann so konfiguriert werden, dass es Verbindungen von mehreren Infomedia-Anwendungen unterstützt, beispielsweise Versionen für mehrere Marken von Microcat LIVE und Superservice Menus. Dazu müssen Sie für jeden Benutzer eine Benutzer-Nr. und eine Portnummer eingeben und anschließend diese Informationen dem entsprechenden Bereich für Einstellungen der jeweiligen Infomedia-Anwendung hinzufügen.

Bei zeilenweisen Verbindungen (Tastendruckverbindungen) unterstützt das DMSi nur Verbindungen mit DMS-Anwendungen, die auf demselben Computer wie das DMSi ausgeführt werden. Wenn Händlerbetriebe erweiterte Integrationsprotokolle (beispielsweise MMP und Stapeldatei) einsetzen, kann die DMSi-Anwendung zur Unterstützung von Verbindungen für mehrere Benutzer auf einem Server konfiguriert werden.

So konfigurieren Sie das DMSi für mehrere Anwendungen:

- 1 Fügen Sie wie oben beschrieben eine neue vorkonfigurierte oder benutzerdefinierte Verbindung hinzu oder rufen Sie die Einstellungen einer vorhandenen DMS-Verbindung auf.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte Einstellungen** und geben Sie eine Benutzer-Nr. sowie eine Portnummer ein.

Die Portnummer muss für jede Kombination aus Benutzer/Anwendung eindeutig sein. Jede Portnummer, die einem Benutzer zugeordnet wurde, muss in die entsprechende Infomedia-Anwendung eingegeben werden.



- 3 Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Fügen Sie nach Bedarf weitere Verbindungen hinzu.

So konfigurieren Sie die Infomedia-Anwendung von Benutzern:

- 1 Melden Sie sich an dem PC des Benutzers bei der Infomedia-Anwendung an.
- 2 Rufen Sie das Fenster Einstellungen der Infomedia-Anwendung auf.
 - Microcat LIVE: Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Integrationseinstellungen**.
 - Superservice Menus: Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Technische Einstellungen** > **DMS-Einstellungen**.
- 3 Geben Sie dieselbe Portnummer ein, die auch im DMSi eingegeben wurde.
- 4 Schließen Sie das Fenster Einstellungen.

Arbeiten mit Tastendruck-Verbindungen

Über eine Tastendruck-Verbindung können Infomedia-Produkte Teile- oder Serviceinformationen direkt an das DMS übertragen werden. Die Informationen werden mit den gleichen Tastendrucken übertragen, die für die manuelle Eingabe in das DMS verwendet würden.


Die folgenden Tastendruck-Verbindungstypen können konfiguriert werden:

- **Zeilenweise:** Überträgt Teile- oder Serviceinformationen jeweils zeilenweise an das DMS.
- **Batch:** Überträgt Teile- oder Serviceinformationen an das DMS in einem Batch.

Erstellen von Tastendruck-Verbindungen

Eine Tastendruck-Verbindung enthält die für die Integration mit dem DMS erforderlichen Einstellungen.

So erstellen Sie eine Tastendruck-Verbindung:

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neue hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie die Anwendung aus dem Dropdown-Menü **Anwendung** aus.
- 4 Klicken Sie im Bereich Benutzerdefinierte Verbindung auf **Neue Hinzufügen**.
- 5 Wählen Sie den gewünschten Tastendruck-Verbindungstyp (Zeilenweise oder Batch).
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Assistent für die **Tastendruck-Einstellungen** wird mit ausgewählter Registerkarte **Allgemein** angezeigt. Mithilfe des Assistenten können für jede Registerkarte verschiedene Einstellungen konfiguriert werden.

Konfiguration der DMS-Anwendung

Der Name und Speicherort des DMS müssen angegeben werden. Die Anwendungsdetails können direkt in der Registerkarte Allgemein eingegeben werden oder über die Schaltfläche Konfigurieren konfiguriert werden.

Wenn das DMS aktiv ist (empfohlen):

- 1 Klicken Sie auf **Konfigurieren** und wählen Sie **Ja** aus.

The screenshot shows a configuration window with four tabs: 'Allgemein', 'Übertragung', 'Anfrage', and 'Erweitert'. The 'Allgemein' tab is active. Under the heading 'Anwendung auswählen', there is a button labeled 'Konfigurieren' which is highlighted by a mouse cursor. Below this, under the heading 'Anwendungsdetails', there are three input fields: 'Anwendungspfad' (with a browse button '...'), 'Befehlszeilen-Argumente', and 'Fenstertitel'.

- 2 Wählen Sie die DMS-Anwendung aus der Liste der aktiven Anwendungen.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter** und bestätigen Sie die Richtigkeit der Anwendungsdetails.
- 4 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Die DMS-Anwendungsdetails werden auf der Registerkarte **Allgemein** übernommen.

Wenn das DMS nicht aktiv ist:

- 1 Klicken Sie auf **Konfigurieren** und wählen Sie **Nein** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter** und geben Sie in den entsprechenden Feldern die Angaben des DMS ein:
 - **Anwendungspfad:** Klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren Sie zur DMS-Anwendung.
 - **Befehlszeilen-Argumente:** Geben Sie alle zusätzlichen Parameter ein, die für den Start des DMS erforderlich sind. Dies ist zum Beispiel das Starten eines bestimmten Bildschirms innerhalb der Anwendung oder das Aufrufen einer bestimmten Funktion.
 - **Fenstertitel:** Geben Sie den Text ein, der im Fenstertitel des DMS angezeigt wird. Durch Klicken auf **Abruf starten** wird das DMS über den angegebenen Anwendungspfad gestartet und automatisch der Fenstertitel abgerufen.
- 3 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Die DMS-Anwendungsdetails werden auf der Registerkarte **Allgemein** übernommen.

Programmierung der Übertragungssequenz

Anhand der Übertragungssequenz wird festgelegt, wie die jeweilige Zeile der Bestellliste an das DMS gesendet wird. Die Sequenz gibt vor, welche Felder übertragen werden, in welcher Reihenfolge diese übertragen werden und welche Trennzeichen (zum Beispiel Tabulatoren oder Kommata) verwendet werden. Für Batch-Verbindungen werden zum Anfang und Ende der Übertragung eine Kopfzeilen- und Fußzeilensequenz hinzugefügt.

So programmieren Sie die Übertragungssequenz (zeilenweise):

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Übertragung**.

In der Liste **Übertragungssequenz** wird eine Standardsequenz angezeigt. Das Feld **Beispiel** zeigt ein Beispiel der Sequenz so an, wie diese an das DMS übertragen würde.

The screenshot shows the 'Übertragung' tab selected. The 'Sequenz hinzufügen' section has buttons for adding various elements to the sequence. The 'Übertragungssequenz' list shows the current sequence of elements. The 'Beispiel' field displays the resulting sequence string: 4454116{Zurückkehren}1{Zurückkehren}.

- 2 Wenn die Standardsequenz nicht mit den Tastendruckern übereinstimmt, die für die Eingabe von Teile- oder Serviceinformationen in Ihr DMS benötigt werden, kann eine neue Sequenz programmiert werden. Siehe Verwendung des Sequenzprogrammierers.

So programmieren Sie die Übertragungssequenz (Batch):

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Übertragung**.

In der Liste **Übertragungssequenz** wird eine Standardsequenz angezeigt. Das Feld **Beispiel** zeigt ein Beispiel der Sequenz so an, wie diese an das DMS übertragen würde.

- 2 Programmieren Sie auf der Registerkarte **Kopfzeile** die Kopfzeilensequenz für den Anfang der Übertragung. So kann zum Beispiel das DMS angewiesen werden, eine Batchdatei anzunehmen oder Kundendaten zu einer Rechnung hinzuzufügen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeilenposition** und ergänzen Sie die Standard-Übertragungssequenz je nach Bedarf.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Fußzeile** und programmieren Sie die Fußzeilensequenz, die die Übertragung abschließt.

Jede Sequenz (Kopfzeile, Zeilenposition und Fußzeile) wird mit dem Sequenzprogrammierer programmiert. Siehe Verwendung des Sequenzprogrammierers.

Verwendung des Sequenzprogrammierers

Jede Sequenz kann über die folgenden Funktionen ergänzt oder programmiert werden:

- Felder der Sequenz neu positionieren oder löschen
- Allgemeine Felder und Trennzeichen zur Sequenz hinzufügen
- Erweiterte Felder und Trennzeichen zur Sequenz hinzufügen

Felder neu positionieren oder löschen

Felder und Trennzeichen innerhalb der Sequenz können je nach Bedarf neu positioniert oder gelöscht werden.

So passen Sie die Sequenz an:

- 1 Wählen Sie die Zeile aus der Liste **Übertragungssequenz** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Nach oben** oder **Nach unten**, um die Zeile in der Liste neu zu positionieren.

Klicken Sie alternativ auf **Löschen**, um den ausgewählten Artikel aus der Liste zu entfernen.

Klicken Sie auf **Alle löschen**, um alle Artikel aus der Liste zu entfernen.

Allgemeine Felder hinzufügen

Die am häufigsten verwendeten Felder und Trennzeichen sind im Fensterabschnitt Sequenz hinzufügen enthalten.

So fügen Sie allgemeine Felder zur Sequenz hinzu:

- 1 Klicken Sie im Fensterabschnitt **Sequenz hinzufügen** auf die gewünschte Schaltfläche.

- 2 Geben Sie im Fenster **Erweitert** zusätzliche Informationen ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Beispiel:

- **Text:** Geben Sie im freien Eingabefeld den gewünschten Text ein.
- **Verzögerung:** Geben Sie den Wert der gewünschten Verzögerung in Millisekunden an.

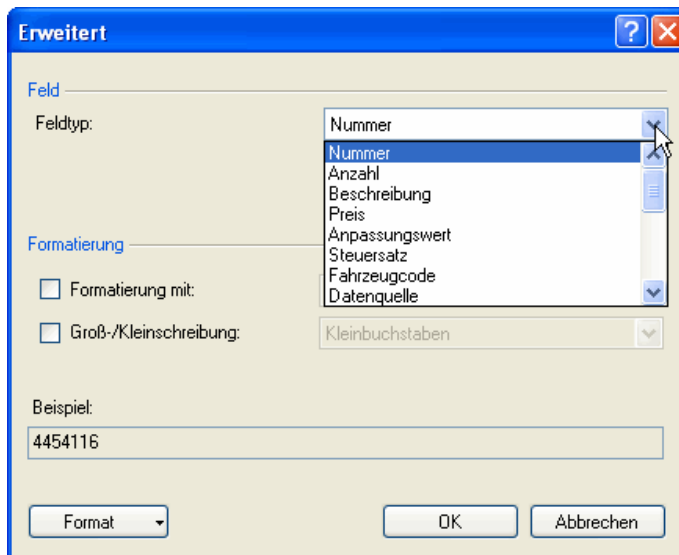
Das Feld oder das Trennzeichen werden zur Übertragungssequenz hinzugefügt.

Erweiterte Felder hinzufügen

Zusätzliche Felder wie Preis-, Fahrzeug- und Kundendetails stehen im Fenster Erweitert zur Verfügung. Die verfügbaren Felder hängen von dem Sequenztyp ab, der gerade programmiert wird.

So fügen Sie erweiterte Felder zur Sequenz hinzu:

- 1 Klicken Sie auf **Erweitert**.
- 2 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Feldtyp** den Feldtyp aus.



- 3 Geben Sie abhängig vom Feldtyp zusätzliche Informationen ein. Beispiel:
 - **Nummer:** Wählen Sie, wie jeder Abschnitt der Teilenummer getrennt wird und/oder welche Zeichen groß oder klein geschrieben werden müssen.
 - **Sondertaste:** Wählen Sie eine Tastenkombination über die Kontrollkästchen und das Dropdown-Menü aus. Beispiel: Umschalt+F5.
- 4 Klicken Sie auf **Format**, wenn Sie einem Feld eine feste Breite zuweisen möchten.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unveränderliche Breite von** und geben Sie die Anzahl der Zeichen ein, aus denen das Feld bestehen soll.
- 6 Wählen Sie aus, ob erforderlichenfalls links oder rechts zusätzliche Zeichen eingefügt werden sollen und welche Zeichen dies sind.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Feld-Layout** zu schließen.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Erweitert** zu schließen.

Programmierung der Abfragesequenz

Zur Abfrage der Verfügbarkeit von Teilen im DMS kann eine zusätzliche Sequenz programmiert werden.

So programmieren Sie die Abfragesequenz:

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anfrage**.

In der Liste **Übertragungssequenz** wird eine Standardsequenz angezeigt.

The screenshot shows the 'Anfrage' (Query) tab selected. The 'Sequenz hinzufügen' (Add sequence) section contains buttons for various sequence elements: Nummer, Anzahl, Beschreibung, Text, Zurückkehren, Zeilenvorschub, Tab, Komma, Verzögerung, Datum und Uhrzeit, and Erweitert. The 'Übertragungssequenz' (Transfer sequence) section displays a list of elements: Nummer, Zurückkehren, Anzahl, and Zurückkehren. To the right of this list are buttons for 'Bearbeiten' (Edit), 'Löschen' (Delete), 'Nach oben' (Move up), 'Nach unten' (Move down), and 'Alle löschen' (Delete all). At the bottom, the 'Beispiel:' (Example) field shows the sequence: 4454116{Zurückkehren}1{Zurückkehren}.

- 2 Ergänzen Sie die Standardsequenz nach Bedarf. Siehe Verwendung des Sequenzprogrammierers.

Auswahl von erweiterten Einstellungen

Als Unterstützung dazu, wie die Informationen an das DMS übertragen werden, können auf die Konfiguration erweiterte Einstellungen angewendet werden. Standardmäßig werden abhängig vom Verbindungstyp unterschiedliche Einstellungen ausgewählt.

So wenden Sie erweiterte Einstellungen an:

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

- 2 Aktivieren oder deaktivieren Sie die folgenden Einstellungen je nach Bedarf:

- **Exakte Übereinstimmung mit Fenstertitel, Groß- und Kleinschreibung ignorieren:** Der Fenstertitel des DMS muss exakt mit dem auf der Registerkarte Allgemein im Feld Fenstertitel eingegebenen Text übereinstimmen, wobei die Groß- und Kleinschreibung ignoriert wird.
- **Exakte Übereinstimmung mit Fenstertitel:** Der Fenstertitel des DMS muss exakt mit dem auf der Registerkarte Allgemein im Feld Fenstertitel eingegebenen Text übereinstimmen.
- **Fensterausrichtung:** Ermöglicht die Anzeige des Fensters Übertragungsliste unterhalb des DMS-Bildschirms im Querformat oder rechts des DMS-Bildschirms im Hochformat. Falls Benutzerdefiniert ausgewählt ist, kann die Größe des Fensters Übertragungsliste beliebig angepasst und dieses neu positioniert werden, und die Einstellungen werden beibehalten.
- **Versand mithilfe von:** Wenn die Standardübertragungsmethode nicht mit dem DMS kompatibel ist, kann eine alternative Methode ausgewählt werden. Dies ist zum Beispiel für DOS-basierte DMS-Anwendungen der Fall.
- **Tastaturanschläge verzögern um:** Legt eine Verzögerung in Millisekunden fest, die zwischen jedem Tastendruck in der Sequenz auftritt.
- **Übertragung automatisch starten:** Die Daten werden automatisch in einem Batch an das DMS übertragen.
- **Übertragungsliste ausblenden:** Das Fenster Übertragungsliste wird bei der Übertragung von Informationen nicht neben dem DMS angezeigt.

- **Aktion Alles übertragen deaktivieren:** Das Fenster Übertragungsliste zeigt nicht die Schaltfläche Alles übertragen an.
- **DMS-Anwendung nicht starten:** Die DMS-Anwendung wird nicht automatisch gestartet.

Abschluss der Konfiguration

So schließen Sie die DMS-Konfiguration ab:

- 1 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 2 Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Tastendruck-Verbindungen

Nachdem das DMSi konfiguriert wurde, können Sie Teile- oder Serviceinformationen von Microcat LIVE oder Superservice Menus an Ihr DMS übertragen.

Teile- oder Serviceinformationen an das DMS übertragen

So übertragen Sie Teileinformationen von Microcat LIVE an das DMS:

- 1 Starten Sie Ihr DMS.
- 2 Fügen Sie in Microcat LIVE der Bestellliste Teile hinzu.
- 3 Klicken Sie im Teile- oder Bestell-Bildschirm auf **Übertragen**.
- 4 Der DMS-Bildschirm und das Fenster Übertragungsliste von Infomedia DMSi werden angezeigt. Das Fenster Übertragungsliste enthält alle Teile, die sich auf der Bestellliste befinden.

Vom Fenster Übertragungsliste aus stehen die folgenden beiden Hauptaktionen zur Verfügung:

- Wählen Sie aus der Liste ein Teil aus und klicken Sie auf **Übertragen**, um das Teil in das DMS zu übertragen. Jedes Teil wird jeweils zeilenweise übertragen.
- Wählen Sie aus der Liste ein Teil aus und klicken Sie auf **Anfrage**, um an das DMS eine Anfrage zur Verfügbarkeit des Teils zu senden. Die Ergebnisse der Anfrage werden im DMS angezeigt.

So übertragen Sie Serviceinformationen von Superservice Menus an das DMS:

- 1 Starten Sie Ihr DMS.
- 2 Fügen Sie dem Angebots- und RA-System einen Servicevorgang oder eine Reparatur hinzu.
- 3 Klicken Sie auf **Exportieren**.

Die Serviceinformationen werden als XML-Datei exportiert.

Arbeiten mit Batchdatei-Verbindungen

Eine Batchdatei-Verbindung ermöglicht es, Informationen in einer Batchdatei zu übertragen, die anschließend in das DMS importiert werden können.


Die folgenden Typen von Batchdatei-Verbindungen können konfiguriert werden:

- **Durch Trennzeichen getrennt:** Jedes Feld in der Übertragungssequenz wird durch ein festgelegtes Zeichen wie einen Tabulator oder ein Komma abgetrennt.
- **Unveränderliche Breite:** Die Breite jedes Felds in der Übertragungssequenz wird auf eine bestimmte Zeichenanzahl festgelegt.

Batchdatei-Verbindung erstellen

Eine Batchdatei-Verbindung enthält die für die Integration mit dem DMS erforderlichen Einstellungen.

So erstellen Sie eine Batchdatei-Verbindung:

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neue hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie die Anwendung aus dem Dropdown-Menü **Anwendung** aus.
- 4 Klicken Sie im Bereich Benutzerdefinierte Verbindung auf **Neue Hinzufügen**.
- 5 Wählen Sie den gewünschten Typ der Batchdatei-Verbindung (durch Trennzeichen getrennt oder unveränderliche Breite).
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Klicken Sie im Feld **Verzeichnisort** auf **Durchsuchen**.
- 8 Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Datei erstellt wird, und klicken Sie auf **OK**.
- 9 Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für die Datei ein.

Programmierung der Übertragungssequenz

Die Übertragungssequenz legt fest, wie jede Zeile in der Bestellliste in die Batchdatei geschrieben wird. Die Sequenz gibt vor, welche Felder übertragen werden, in welcher Reihenfolge diese übertragen werden und welche Trennzeichen (zum Beispiel Tabulatoren oder Kommata) verwendet werden. Zum Anfang und Ende der Übertragung wird jeweils eine Kopfzeilen- und Fußzeilensequenz hinzugefügt.

So programmieren Sie die Übertragungssequenz:

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Kopfzeile** und programmieren Sie die Kopfzeilensequenz, die am Anfang der Übertragung gesendet wird. So kann zum Beispiel das DMS angewiesen werden, eine Batchdatei anzunehmen oder Kundendaten zu einer Rechnung hinzuzufügen.

- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Zeilenposition** und programmieren Sie die Übertragungssequenz, die für jede Zeilenposition verwendet wird.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Fußzeile** und programmieren Sie die Fußzeilensequenz, die die Übertragung abschließt.

Jede Sequenz kann über die folgenden Funktionen programmiert werden:

- Allgemeine Felder und Trennzeichen zur Sequenz hinzufügen
- Erweiterte Felder und Trennzeichen zur Sequenz hinzufügen
- Felder der Sequenz neu positionieren oder löschen

Allgemeine Felder hinzufügen

Die am häufigsten verwendeten Felder und Trennzeichen sind im Fensterabschnitt Sequenz hinzufügen enthalten.

So fügen Sie allgemeine Felder zur Sequenz hinzu:

- 1 Klicken Sie im Fensterabschnitt **Sequenz hinzufügen** auf die gewünschte Schaltfläche.

- 2 Geben Sie im Fenster **Erweitert** zusätzliche Informationen ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Das Feld oder das Trennzeichen werden zur Übertragungssequenz hinzugefügt.

Bei Verbindungen mit unveränderlicher Breite wird das Fenster **Erweitert** automatisch angezeigt, wenn ein Feld hinzugefügt wird:

- 1 Geben Sie im Feld **Breite** die Anzahl der Zeichen ein, aus denen das Feld bestehen soll.
Standardmäßig werden, falls erforderlich, auf der linken Seite zusätzliche Zeichen eingefügt, die aus Leerzeichen bestehen.
- 2 Klicken Sie auf **Format**, um die Standardeinstellungen zu ändern.
- 3 Wählen Sie aus, ob erforderlichenfalls links oder rechts zusätzliche Zeichen eingefügt werden sollen und welche Zeichen dies sind.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Feld-Layout** zu schließen.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Erweitert** zu schließen.

Das Feld wird zur Übertragungssequenz hinzugefügt.

Erweiterte Felder hinzufügen

Zusätzliche Felder wie Preis-, Fahrzeug- und Kundendetails stehen im Fenster **Erweitert** zur Verfügung. Die verfügbaren Felder hängen von dem Sequenztyp ab, der gerade programmiert wird.

So fügen Sie erweiterte Felder zur Sequenz hinzu:

- 1 Klicken Sie auf **Erweitert**.
- 2 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Feldtyp** den Feldtyp aus.
- 3 Geben Sie für Verbindungen mit fester Breite im Feld **Breite** die Anzahl der Zeichen ein, aus denen das Feld bestehen soll.
- 4 Geben Sie abhängig vom Feldtyp zusätzliche Informationen ein. Beispiel:
 - **Nummer:** Wählen Sie, wie jeder Abschnitt der Teilenummer getrennt wird und/oder welche Zeichen groß oder klein geschrieben werden müssen.
 - **Zeichencode:** Geben Sie den Zeichencode (z. B. einen ASCII-Code) ein, der das gewünschte Zeichen darstellt.
 - **Leeres Feld:** Geben Sie die Anzahl der Zeichen ein, aus denen das leere Feld bestehen soll.
- 5 Klicken Sie auf **Format**, um die Standardeinstellungen für ein Feld mit fester Breite zu ändern oder um eine unveränderliche Breite auf ein Feld innerhalb einer durch Trennzeichen getrennten Sequenz anzuwenden.
- 6 Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Unveränderliche Breite** aktiviert ist und geben Sie die Anzahl der Zeichen ein, aus denen das Feld bestehen soll.
- 7 Wählen Sie aus, ob erforderlichenfalls links oder rechts zusätzliche Zeichen eingefügt werden sollen und welche Zeichen dies sind.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Feld-Layout** zu schließen.
- 9 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Erweitert** zu schließen.

Das Feld wird zur Übertragungssequenz hinzugefügt.

Felder neu positionieren oder löschen

Felder und Trennzeichen innerhalb der Sequenz können je nach Bedarf neu positioniert oder gelöscht werden.

So passen Sie die Sequenz an:

- 1 Wählen Sie die Zeile aus der Liste **Übertragungssequenz** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Nach oben** oder **Nach unten**, um die Zeile in der Liste neu zu positionieren.

Klicken Sie alternativ auf **Löschen**, um den ausgewählten Artikel aus der Liste zu entfernen.

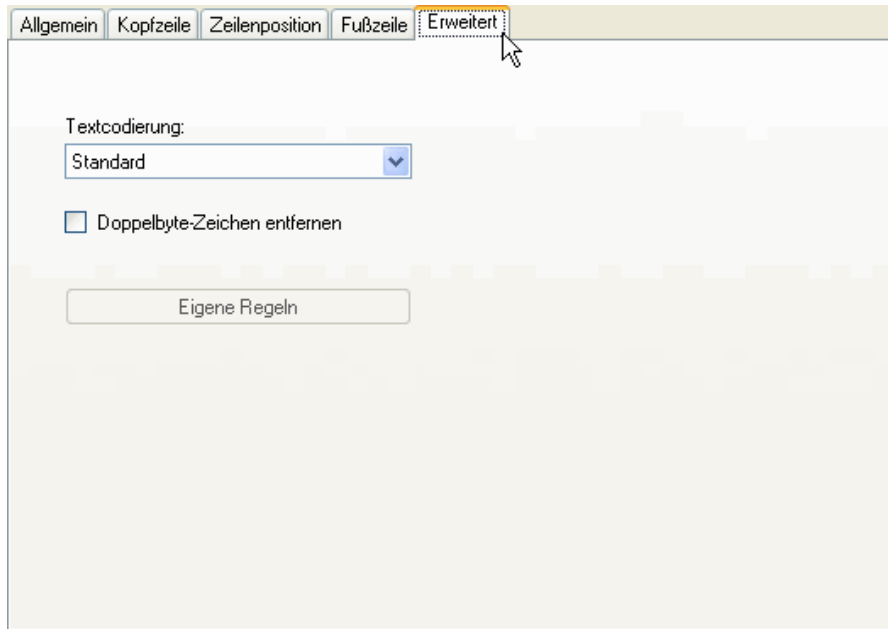
Klicken Sie auf **Alle löschen**, um alle Artikel aus der Liste zu entfernen.

Auswahl von erweiterten Einstellungen

Als Unterstützung dazu, wie die Informationen an das DMS übertragen werden, können auf die Konfiguration erweiterte Einstellungen angewendet werden.

So wenden Sie erweiterte Einstellungen an:

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.



- 2 Wählen Sie die folgenden Einstellungen nach Bedarf:
 - **Textcodierung:** Standardmäßig wird der Text, der in die Datei geschrieben wird, mit dem Zeichensatz des Betriebssystems codiert, auf dem das Infomedia-Produkt ausgeführt wird. Ein alternativer Zeichensatz (wie zum Beispiel Unicode oder US-ASCII) kann ausgewählt werden, um den Anforderungen des DMS zu entsprechen.
 - **Doppelbyte-Zeichen entfernen:** Doppelbyte-Zeichen werden in Einzelbyte-Zeichen konvertiert, falls der Zeichensatz dies erlaubt (zum Beispiel Shift-JIS).

Abschluss der Konfiguration

So schließen Sie die DMS-Konfiguration ab:

- 1 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 2 Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Batchdatei-Verbindungen verwenden

Sie können Teile- oder Serviceinformationen an Ihr DMS in einer Batchdatei.

So übertragen Sie Teileinformationen von Microcat LIVE an das DMS:

- 1 Starten Sie Ihr DMS.
- 2 Fügen Sie in Microcat LIVE der Bestellliste Teile hinzu.
- 3 Klicken Sie in der Bestellliste auf **Übertragen**.

Die Teile werden in einer Batchdatei übertragen. Bestehende Dateien werden überschrieben.

So übertragen Sie Serviceinformationen von Superservice Menus an das DMS:

- 1 Starten Sie Ihr DMS.
- 2 Fügen Sie dem Angebots- und RA-System einen Servicevorgang oder eine Reparatur hinzu.
- 3 Klicken Sie auf **Exportieren**.

Die Serviceinformationen werden als XML-Datei exportiert.

Arbeiten mit MMP-Verbindungen

Das Microcat-Messaging-Protokoll (MMP) ist ein Zwei-Wege-Messaging-Protokoll, über das Microcat LIVE sowohl Informationen an das DMS übertragen als auch Daten vom DMS empfangen kann. Die erweiterten Übertragungsprotokolle (beispielsweise MMP-Verbindungen) stehen nur für Microcat LIVE zur Verfügung.

Bei Verwendung einer MMP-Verbindung kann die DMSi-Anwendung lokal installiert oder auf einem Server konfiguriert werden, damit Verbindungen für mehrere Benutzer unterstützt werden.


Die folgenden MMP-Verbindungstypen können konfiguriert werden:

- **Mit Server verbinden:** Microcat LIVE stellt eine Verbindung zum DMS über das TCP/IP-Protokoll her.
- **Auf Verbindungen überwachen:** Das DMS stellt eine Verbindung zu Microcat LIVE über das TCP/IP-Protokoll her und Microcat LIVE überwacht die Schnittstelle auf Verbindungen.
- **Dateiübertragung:** Microcat LIVE und das DMS kommunizieren über das Schreiben und Lesen von in Dateien enthaltenen Nachrichten.

MMP-Verbindungen erstellen

Eine MMP-Verbindung enthält die für die Integration von Microcat LIVE mit dem DMS erforderlichen Einstellungen.

So erstellen Sie eine MMP-Verbindung:

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neue hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie die Anwendung aus dem Dropdown-Menü **Anwendung** aus.
- 4 Klicken Sie im Bereich Benutzerdefinierte Verbindung auf **Neue Hinzufügen**.
- 5 Wählen Sie den gewünschten MMP-Verbindungstyp.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Assistent für **Einstellungen für Microcat-Messaging-Protokoll (MMP)** wird mit ausgewählter Registerkarte **Allgemein** angezeigt. Mithilfe des Assistenten können für jede Registerkarte verschiedene Einstellungen konfiguriert werden.

- Die erweiterten Übertragungsprotokolle (beispielsweise MMP-Verbindungen) stehen nur für Microcat LIVE zur Verfügung.

Konfiguration der DMS-Anwendung

Die Konfigurationsanforderungen für die Kommunikation von Microcat LIVE mit dem DMS hängen vom jeweiligen Verbindungstyp ab.

Mit Server verbinden

So konfigurieren Sie die Verbindungsdetails:

- 1 Geben Sie im Feld **Server** den Namen oder die IP-Adresse des DMS-Servers ein.
- 2 Geben Sie im Feld **Port** die Portnummer des DMS-Servers ein.

Standardmäßig verwenden DMSi und das DMS die Verbindung über Port 1998.

The screenshot shows a configuration window with two tabs: 'Allgemein' and 'Erweitert'. The 'Erweitert' tab is active. It is divided into two sections. The first section, 'Anschlußdaten', has a 'Server:' text box containing 'localhost' and a 'Port:' text box containing '1998'. To the right of the port box is a 'Verbindung testen' button. The second section, 'Spezifikationsdetails', has a 'Version:' dropdown menu showing 'MMP - Spezifikation 1.00.0000 (MMP_01_00_0000)' and a 'Version anpassen...' button.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung testen**, um die Verbindung zwischen dem DMSi und Ihrem DMS zu testen.
- 4 Klicken Sie im Feld **Version** auf das Dropdown-Menü und wählen Sie die vom DMS unterstützte MMP-Spezifikation.

Falls erforderlich, können die Eigenschaften des Protokolls individuell angepasst werden, um dieses mit dem Host-Betriebssystem des DMS kompatibel zu machen. Klicken Sie auf **Version anpassen** und ergänzen Sie die Felder nach Bedarf.

Auf Verbindungen überwachen

So konfigurieren Sie die Verbindungsdetails:

- 1 Geben Sie im Feld **Port** die Portnummer ein, die Microcat LIVE zur Überwachung auf eingehende Verbindungen vom DMS verwenden soll.

Standardmäßig verwenden DMSi und das DMS die Verbindung über Port 1997.

The screenshot shows a configuration window with two tabs: 'Allgemein' and 'Erweitert'. The 'Erweitert' tab is active. Under the 'Anschlußdaten' section, the 'Port' field is set to '1997'. Under the 'Spezifikationsdetails' section, the 'Version' dropdown menu is set to 'MMP - Spezifikation 1.00.0000 (MMP_01_00_0000)'. A button labeled 'Version anpassen...' is located at the bottom right of the 'Spezifikationsdetails' section.

- 2 Klicken Sie im Feld **Version** auf das Dropdown-Menü und wählen Sie die vom DMS unterstützte MMP-Spezifikation.

Falls erforderlich, können die Eigenschaften des Protokolls individuell angepasst werden, um dieses mit dem Host-Betriebssystem des DMS kompatibel zu machen. Klicken Sie auf **Version anpassen** und ergänzen Sie die Felder nach Bedarf.

Dateiübertragung

So konfigurieren Sie die Verbindungsdetails:

- 1 Klicken Sie im Feld **Importverzeichnis** auf **Durchsuchen** und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem das DMS die MMP-Dateien für Microcat LIVE erstellen soll.

- 2 Geben Sie im Feld **Name der Importdatei** den Namen der Datei ein, die vom DMS erstellt wird.
- 3 Klicken Sie im Feld **Exportverzeichnis** auf **Durchsuchen** und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Microcat LIVE die MMP-Dateien für das DMS erstellen soll.
- 4 Geben Sie im Feld **Name der Exportdatei** den Namen der Datei ein, die von Microcat LIVE erstellt wird.
- 5 Klicken Sie im Feld **Version** auf das Dropdown-Menü und wählen Sie die vom DMS unterstützte MMP-Spezifikation.

Falls erforderlich, können die Eigenschaften des Protokolls individuell angepasst werden, um dieses mit dem Host-Betriebssystem des DMS kompatibel zu machen. Klicken Sie auf **Version anpassen** und ergänzen Sie die Felder nach Bedarf.

Auswahl von erweiterten Einstellungen

Als Unterstützung für die Weise, wie Microcat LIVE mit dem DMS integriert wird, können auf die Konfiguration erweiterte Einstellungen angewendet werden.

So wenden Sie erweiterte Einstellungen an:

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

- 2 Wählen Sie die folgenden Einstellungen nach Bedarf:

- **Textcodierung:** Standardmäßig wird der Text, der in die Datei geschrieben wird, mit dem Zeichensatz des Betriebssystems codiert, auf dem Microcat LIVE ausgeführt wird. Ein alternativer Zeichensatz (wie zum Beispiel Unicode oder US-ASCII) kann ausgewählt werden, um den Anforderungen des DMS zu entsprechen.
- **Anfrage-Ergebnisse beschränken auf:** Vom DMS wird maximal die angegebene Anzahl an Datensätzen gesendet.
- **Anfrage wird unterbrochen nach:** Microcat wartet während des angegebenen Zeitraums auf eine Antwort vom DMS.

Abschluss der Konfiguration

So schließen Sie die DMS-Konfiguration ab:

- 1 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 2 Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

MMP-Verbindungen verwenden

Im Anschluss an die Erstkonfiguration steht die MMP-Verbindung in Microcat LIVE zur Verfügung und kann für die vollständige Integration mit dem DMS verwendet werden.

Mit Server verbinden oder Dateiübertragung verwenden


Die Verbindungstypen Mit Server verbinden und Dateiübertragung können für Folgendes verwendet werden:

- Durchführung einer Kundenanfrage
- Durchführung einer Teileanfrage
- Übertragung von Teilen an das DMS

Die Anmeldung am DMS muss über Microcat LIVE erfolgen.

Beim DMS anmelden

So melden Sie sich am DMS an:



- 1 Klicken Sie in der Statusleiste auf das Symbol **Verbindung** .
- 2 Geben Sie in die entsprechenden Felder Ihren Benutzernamen und das Passwort ein.
- 3 Klicken Sie auf **Beim DMS anmelden**.

In der Statusleiste werden nun auch die Kundenanfrage sowie die Teileanfrage angezeigt.

Klicken Sie zum Abmelden vom DMS auf das Symbol **Verbindung** .

Kundenanfrage

So rufen Sie Kundenangaben vom DMS ab:


- 1 Klicken Sie in der Statusleiste auf das Symbol **Kundenanfrage** .
 - 2 Geben Sie im entsprechenden Feld den Kundennamen oder die Account-Nummer ein.
 - 3 Klicken Sie auf das Symbol **Suchen** .
- Die Ergebnisse werden vom DMS zurückgegeben und die Fahrzeug- und Kundenangaben werden angezeigt.
- 4 Wenn mehrere Kunden zurückgegeben werden, doppelklicken Sie auf den gewünschten Kunden.

Eine Kundenanfrage kann auch über den **Bestell**-Bildschirm anhand einer Suche nach dem Kundennamen oder der Account-Nummer ausgeführt werden.

Teileanfrage

So führen Sie eine Teileanfrage im DMS durch:

- 1 Klicken Sie in der Abbildung auf die Teilebeschreibung oder eine Angabe.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Teiledaten** auf die Registerkarte **DMS**.
Die Ergebnisse werden vom DMS zurückgegeben und die Teileangaben werden angezeigt.

Eine Teileanfrage kann auch über die Statusleiste mithilfe des Symbols **Teileanfrage**  ausgeführt werden.

Übertragung von Bestellungen

So übertragen Sie Teile an das DMS:

- 1 Fügen Sie der Bestellliste Teile hinzu.
- 2 Klicken Sie in der Bestellliste auf **Übertragen**.
- 3 Klicken Sie bei Eingabeaufforderung auf **Für das DMS abschließen**, um die Übertragung zu bestätigen.
Die Teile werden an das DMS übertragen.

Verwendung von Auf Verbindungen überwachen

Die Funktion Auf Verbindungen überwachen kann für Folgendes verwendet werden:

- Übertragen von Kundendaten zu Microcat LIVE
- Durchführung einer Teileanfrage
- Übertragung von Teilen an das DMS

Kundenanfrage


So rufen Sie Kundenangaben vom DMS ab:

- 1 Starten Sie eine Übertragung von Kunden-, Fahrgestellnummer- oder Kennzeichenangaben vom DMS zu Microcat LIVE.
Das DMS sendet die Kunden- und Fahrzeugangaben an Microcat LIVE.
- 2 Klicken Sie auf **Ja**, um die vom DMS an Microcat LIVE gesendeten Angaben zu akzeptieren.

Teileanfrage

So führen Sie eine Teileanfrage im DMS durch:

- 1 Klicken Sie in der Abbildung auf die Teilebeschreibung oder eine Angabe.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Teiledaten** auf die Registerkarte **DMS**.
Die Teileangaben werden angezeigt.


Eine Teileanfrage kann auch über die Statusleiste mithilfe des Symbols **Teileanfrage**  ausgeführt werden.

Übertragung von Bestellungen

So übertragen Sie Teile an das DMS:

- 1 Fügen Sie der Bestellliste Teile hinzu.
- 2 Klicken Sie in der Bestellliste auf **Übertragen**.
- 3 Klicken Sie bei Eingabeaufforderung auf **Für das DMS abschließen**, um die Übertragung zu bestätigen.
Die Teile werden an das DMS übertragen.


Wenn Sie mehrere DMS-Verbindungen konfiguriert haben, klicken Sie mit der rechten

Maustaste auf das Symbol **DMSi** , wählen **Händlersystem** aus und klicken auf die gewünschte Verbindung.

Integrationseinstellungen verwalten

DMS-Verbindungen werden im Fenster Integrationseinstellungen verwaltet. Sie haben die Möglichkeit, mehrere DMS-Verbindungen einzurichten, die im Bereich Verfügbare Verbindungen angezeigt werden.

Klicken Sie für den Zugriff auf das Fenster Integrationseinstellungen in der Windows-

Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol **DMSi**  und wählen Sie **Einstellungen** aus.

Verbindungen löschen

Verbindungen, die nicht mehr benötigt werden, können gelöscht werden.

So löschen Sie eine Verbindung:

- 1 Wählen Sie die gewünschte DMS-Verbindung.
- 2 Klicken Sie auf **Entfernen**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um die Löschung zu bestätigen.

Verbindungen bearbeiten

Bestehende DMS-Verbindungen einschließlich vorkonfigurierter Verbindungen können nach Bedarf geändert werden.

So ändern Sie eine bestehende Verbindung:

- 1 Wählen Sie die gewünschte DMS-Verbindung.
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.
Die bei der Erstellung der Verbindung gewählten Konfigurationseinstellungen werden angezeigt.
- 3 Passen Sie auf jeder Registerkarte die Einstellungen nach Bedarf an und klicken Sie auf **OK**.

Zwischen DMS-Verbindungen wechseln

Über das Fenster Integrationseinstellungen können Sie jederzeit zwischen den DMS-Verbindungen wechseln.

So wechseln Sie zwischen DMS-Verbindungen:

- 1 Wählen Sie die gewünschte DMS-Verbindung aus.
- 2 Klicken Sie auf **Starten**.

Verbindungen importieren oder exportieren

DMS-Verbindungen können im XML-Format exportiert und importiert werden. Damit können DMS-Verbindungen von verschiedenen Benutzern verwendet werden.

So exportieren Sie eine Verbindung:

- 1 Wählen Sie die gewünschte DMS-Verbindung.
- 2 Klicken Sie auf **Exportieren**.
- 3 Geben Sie einen Speicherort für die Datei an und klicken Sie auf **Speichern**.
Die DMS-Verbindung wird am angegebenen Speicherort in eine XML-Datei geschrieben.

So importieren Sie eine Verbindung:

- 1 Klicken Sie auf **Neue hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie die Verbindung aus dem Dropdown-Menü **Anwendung** aus.
- 3 Klicken Sie auf **XML importieren**.
- 4 Navigieren Sie zu der XML-Datei, die die DMS-Verbindung enthält.

Verzichtserklärung

© Infomedia Ltd 2012. Alle Rechte weltweit vorbehalten.

Infomedia™ und Microcat® LIVE sind Marken bzw. eingetragene Marken der Infomedia Ltd. Alle anderen Handelsnamen oder Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Hinsichtlich der hierin enthalten Informationen, die in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt werden, wird keinerlei Garantie gewährt. Jegliche Garantien für die Marktgängigkeit oder die Eignung für einen bestimmten Zweck sind in vollem Umfang ausgeschlossen. Infomedia Ltd übernimmt gegenüber dem Leser dieses Dokuments keinerlei Haftung für direkte oder indirekte, zufällige, Vertrags-, Folge- oder andere Schäden, die aus dem Verlass des Lesers auf den hier bereitgestellten Inhalt entstehen könnten. Aus dem Empfang dieses Dokuments können keinerlei Ansprüche auf die bereitgestellten Informationen, Patente, Marken oder Urheberrechte der Infomedia Ltd oder einer ihrer Tochtergesellschaften abgeleitet werden.

DMSIntegrationGuide_DE v3.0.docx

*Infomedia*TM